



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Marienborn

am 08.06.2011

Anwesend

- Vorsitz

Noll, Bernd

- Ortsbeiratsmitglieder

Deibele, Josef
Gerhardt, Christiane
Heinisch, Gustav
Hof, Horst
Jaensch, Ruth
Körner, August Richard
Dr. Moseler, Claudius
Neuß, Monika
Noll, Daniel
Stauder, Monika
Warfen, Hans-Karl

- Schrifführung

Leibinger, Astrid

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Seel, Martin
Staff, Roland

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Änderung Nr. 34 des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz vom 24.05.2000 für den Teilbereich Windenergie

Anfragen

2. Parkplatz am Pfaffenstein (CDU)
3. Erneuerung der Küche in der Kulturhalle (ödp)
4. Gewerbegebiet Achardstraße (ödp)
5. Parkflächen Im Borner Grund (ödp)
6. Bauplanung der neuen Kindertagesstätte in Mainz-Marienborn (B 90/Die Grünen)
7. Sachstandsberichte
 - 7.1. Antwort auf Anfrage Nr. 0543/2011 (ödp) " Schadstoffe in Kitas - Gegenmaßnahmen der Verwaltung"
8. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 8.1. Bücherschrank Am Sonnigen Hang
 - 8.2. Werbung für Gewerbe in Marienborn
 - 8.3. Aktuelle Einwohnerstatistik
 - 8.4. Beseitigung von Winterschäden
 - 8.5. Durchführung von Reinigungsarbeiten vor dem Haus Zum Knechelsberg Nr. 10
 - 8.6. Gleisbauarbeiten in Marienborn
 - 8.7. Kolumbarienwand auf dem Friedhof Mainz-Marienborn
 - 8.8. Schließung der Sparkasse in Marienborn
9. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

10. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
11. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates ist gegeben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Frau Jaensch darum, einen Punkt „Sparkasse Marienborn“ mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Einwohnerfragestunde heute zu splitten und nach Tagesordnungspunkt 1 den Einwohnern die Möglichkeit zu geben, Fragen zu stellen.

Der Ortsbeirat ist mit dem Vorschlag des Vorsitzenden bezüglich der Einwohnerfragestunde sowie mit der Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Sparkasse Marienborn“ unter dem Punkt „Mitteilungen und Verschiedenes“ einstimmig einverstanden.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Änderung Nr. 34 des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz vom 24.05.2000 für den Teilbereich Windenergie** **- Bericht der Verwaltung -**

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Witzel vom Stadtplanungsamt, den zuständigen Sachbearbeiter für die Bauleitplanung in Bezug auf die Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich der Windenergie.

Herr Witzel geht zunächst auf die bekannte Historie bezüglich des Stadtratsbeschlusses ein, wonach Mainz in Zukunft 30 % seines Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien decken soll und aufgrund fehlender Auswahl an zur Verfügung stehender Flächen die jetzt vorgestellte als relativ unproblematisch

eingestuft wurde, was durch Erstellung und Auswertung zahlreicher unterschiedlicher Gutachten bestätigt wurde.

Er betont, dass es sich bei Windenergieanlagen um sogenannte „privilegierte“ Anlagen nach dem BauGB handle, was bedeutet, dass auch ein Restanspruch auf Genehmigung bestehe - man also keine „Verhinderungsplanung“ durchführen könne.

Die ursprüngliche Planung wurde jedoch mittlerweile weiter überarbeitet und neu figuriert, wodurch auch Abstandsflächen zur Wohnbebauung erweitert werden konnten. Dabei verweist er darauf, dass der vorliegende Flächennutzungsplan die Qualität eines einfachen Bebauungsplanes habe und zurzeit im Amt die Abarbeitung der Anhörverfahren durchgeführt werde, bevor die Unterlagen an den Bauausschuss weitergehen.

Der Offenlagebeschluss soll nach der Sommerpause erfolgen.

Nachdem Herr Witzel anhand eines aushängenden Planes die neu figurierte Fläche vorgestellt und erläutert hat, stellen die Ortsbeiratsmitglieder Fragen, die von ihm ausführlich beantwortet werden. Hierbei bestätigt er, dass gegenüber dem vorherigen Plan der Abstand zur Ortsbebauung von Marienborn größer geworden sei, exakte Angaben zu den geplanten Höhen der einzelnen Windkraftanlagen kann er jedoch nicht machen - das Amt habe bisher noch keine Kenntnis von diesbezüglichen Planungen des Betreibers. Dies trifft auch auf die Frage nach der tatsächlichen Anzahl der Windkraftanlagen, die eventuell von 10 auf 5 reduziert werden könnten, zu - die befürchtete Lärmbelastung wird entsprechend vom Umweltamt bewertet werden.

Die vom Ortsvorsteher in die Diskussion mit einbezogenen Einwohner können sodann ebenfalls ihre Fragen an Herrn Witzel stellen – unter anderem auch zum Vogelzuggutachten - die Herr Witzel nach derzeitigem Kenntnisstand zur Zufriedenheit aller beantwortet.

Herr Daniel Noll bittet zum Schluss der Aussprache Herrn Witzel darum, den heute vorgestellten neuen geänderten Plan als Anlage zum Protokoll im DIN A 4 - Format an die Ortsbeiratsmitglieder zur Kenntnisnahme zu senden.

Herr Witzel sagt zu, diesen Plan an die Geschäftsführerin entsprechend weiterzuleiten.

Der Ortsvorsteher schließt diesen Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass nach der Sommerpause die Offenlage erfolgen wird und somit weiterhin Bürgern und Gremien Gelegenheit zu Stellungnahmen gegeben werden könne und bedankt sich recht herzlich bei Herrn Witzel für die sehr informative und aufschlussreiche Darstellung im Ortsbeirat.

Der von Herrn Witzel übersandte Plan wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anfragen

Punkt 2

Parkplatz am Pfaffenstein (CDU) **Vorlage: 1011/2011**

Nach Verlesen vorliegender Anfrage durch Herrn Daniel Noll teilt der Vorsitzende mit, dass heute noch keine Antwort der Verwaltung hierzu vorliegt.

Diese wird in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates verlesen.

Punkt 3 **Erneuerung der Küche in der Kulturhalle (ödp)**
Vorlage: 1012/2011

Nach Verlesen der Anfrage durch Herrn Dr. Moseler teilt der Vorsitzende mit, dass heute noch keine Antwort der Verwaltung hierzu vorliegt.

Diese wird in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates verlesen.

Zum Thema Küche in der Kulturhalle erläutert er, dass derzeit keine Küche vorhanden sei und somit auch nicht eine Erneuerung, sondern die Neueinrichtung einer Küche mit den zu erwartenden entsprechenden Kosten erfolgen müsste.

Punkt 4 **Gewerbegebiet Achardstraße (ödp)**
Vorlage: 1013/2011

Nach Verlesen der Anfrage durch Herrn Dr. Moseler verliest der Vorsitzende die Antwort von Herrn Beigeordneten Sitte, welche der Niederschrift als Anlage 1 beiliegt.

Er ergänzt hierzu, dass - wie in der letzten Sitzung bereits berichtet - der Kühlbetrieb nicht mehr vorhanden sei, die Räumlichkeiten jedoch mittlerweile weitervermietet werden - jedoch nicht als Kühllager.

Eventuell aus alter Gewohnheit parkende Laster mit laufenden Motoren stehen somit zu Unrecht dort - er schlägt vor, in solchen Fällen direkt die Verkehrsüberwachung zu informieren, um das Problem in den Griff zu bekommen.

Zur Frage der Beseitigung der Abfälle bestätigt Herr Warken, dass eine Säuberung der Bürgersteige stattgefunden habe.

Punkt 5 **Parkflächen Im Borner Grund (ödp)**
Vorlage: 1014/2011

Nach Verlesen vorliegender Anfrage durch Herrn Dr. Moseler teilt der Vorsitzende mit, dass heute noch keine Antwort der Verwaltung hierzu vorliegt.

Diese wird in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates verlesen.

Herr Dr. Moseler ergänzt zu der Anfrage, dass es ihm in erster Linie um die Einbindung und Information des Ortsbeirates gehe.

Punkt 6 **Bauplanung der neuen Kindertagesstätte in Mainz-Marienborn (B 90/Die Grünen)**
Vorlage: 1022/2011

Nach Verlesen der Anfrage durch Frau Jaensch verliest der Vorsitzende die Antwort von Herrn Beigeordneten Merkator hierauf, welche der Niederschrift als Anlage 2 beiliegt und bittet die Verwaltung wie zugesagt, in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Marienborn am 17. August 2011 die Baupläne sowie die Konzeption der Kindertagesstätte vorzustellen.

Punkt 7 **Sachstandsberichte**

Punkt 7.1 **Antwort auf Anfrage Nr. 0543/2011 (ödp) " Schadstoffe in Kitas - Gegenmaßnahmen der Verwaltung"**

Der Vorsitzende verliest dem Ortsbeirat die Antwort von Herrn Beigeordneten Merkator hierzu, welche der Einladung als Anlage beigefügt war.

Herr Dr. Moseler bittet zur Antwort auf Punkt 3 darum, die Antwort der erwähnten Anfrage an die MAG an den Ortsbeirat Marienborn weiterzuleiten.

Punkt 8 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 8.1 **Bücherschrank Am Sonnigen Hang**

Der Vorsitzende informiert den Ortsbeirat davon, dass er sich schriftlich an die Verwaltung bezüglich der Einrichtung des Bücherschranks gewandt habe und die entsprechende Antwort der Einladung als Anlage beigefügt war.

Darauf entsteht eine Aussprache im Ortsbeirat mit dem Hinweis des Vorsitzenden, dass die Aufstellung jetzt schnellstens erfolgen soll und man nicht bis zum nächsten Jahr warten wolle. Er hat sich diesbezüglich auch bereits schriftlich an die Verwaltung gewandt.

Frau Gerhardt ergänzt hierzu, dass bereits Vorarbeiten - die mit Kosten verbunden waren - gemacht wurden und man ebenfalls erwarte, dass der Schrank jetzt schnellstens aufgestellt werde. Sie wird sich ebenfalls diesbezüglich mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

Der Ortsbeirat schließt sich dieser Bitte um eine schnelle Aufstellung an.

Punkt 8.2 Werbung für Gewerbe in Marienborn

Der Vorsitzende informiert den Ortsbeirat davon, dass er aufgrund der Bitte von Gewerbetreibenden von Marienborn bezüglich der Aufstellung einer Werbung im öffentlichen Raum tätig geworden sei und hierzu jetzt ein Antwortschreiben von Herrn Beigeordneten Sitte vorliegt, welches der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt ist.

Nach kurzer Aussprache hierzu im Ortsbeirat stimmt dieser der vorgeschlagenen Regelung zu und bittet den Vorsitzenden, dies entsprechend weiterzugeben.

Punkt 8.3 Aktuelle Einwohnerstatistik

Der Vorsitzende informiert den Ortsbeirat davon, dass mit Stand vom 31.03.2011 in Marienborn 3.935 Bürger wohnhaft sind.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

Punkt 8.4 Beseitigung von Winterschäden

Der Vorsitzende informiert den Ortsbeirat von einem Schreiben der Verwaltung hierzu, welches der Einladung als Anlage beigelegt war.

Im Anschluss hieran entsteht eine Aussprache im Ortsbeirat in welcher darauf verwiesen wird, dass schon mehrfach die Absenkungen in der Straße Am Sonnigen Hang an der Telefonzelle sowie am Spielplatz moniert wurden, ebenso wie die mittlerweile gefährlichen Spurrillen in der Fahrbahn an der Bushaltestelle Im Borner Grund und die Beseitigung dieser Schäden oberste Priorität haben müsse.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, hier umgehend tätig zu werden.

Punkt 8.5 Durchführung von Reinigungsarbeiten vor dem Haus Zum Knechelsberg Nr. 10

Herr Dr. Moseler informiert den Ortsbeirat davon, dass Marienborner Bürger sich über die Blätter und Humusablagerungen vor dem Haus Zum Knechelsberg Nr. 10 beschweren und der Vorsitzende sagt zu, den Entsorgungsbetrieb entsprechend zu informieren und um Beseitigung der Ablagerungen zu bitten.

Punkt 8.6 Gleisbauarbeiten in Marienborn

Der Vorsitzende informiert den Ortsbeirat von einem Schreiben von Herrn Oberbürgermeister Beutel zu Gleisbauarbeiten in Marienborn - diese Frage wurde in der Einwohnerfragestunde gestellt - welches der Niederschrift als Anlage 4 beiliegt.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

Punkt 8.7 **Kolumbarienwand auf dem Friedhof Mainz-Marienborn**

Der Vorsitzende verliest dem Ortsbeirat ein Schreiben des Wirtschaftsbetriebes Mainz hierzu, welches der Niederschrift als Anlage 5 beiliegt.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

Punkt 8.8 **Schließung der Sparkasse in Marienborn**

Der Vorsitzende informiert den Ortsbeirat davon, dass zum 30.06.2011 die Filiale der Sparkasse in Marienborn geschlossen wird und lediglich ein Servicecenter bestehen bleibt.

Er bedauert dies sehr und erklärt dazu, dass er erst davon erfahren habe, als die Schließung schon beschlossene Sache war, und er keine Möglichkeit mehr gesehen habe zu intervenieren, wobei die Bank das Argument der Wirtschaftlichkeit angeführt habe.

Herr Daniel Noll gibt eine persönliche Erklärung dahingehend ab, dass er sich als Beschäftigter der Sparkasse aus persönlicher Betroffenheit und Befangenheit nicht an einer Diskussion oder Beratung zu diesem Thema äußern wird.

Im Anschluss hieran entsteht eine längere Aussprache im Ortsbeirat, in welcher Frau Jaensch darauf verweist, dass man auf jeden Fall seinen Unmut sowie sein Unverständnis hierzu kundtun müsse, da es eine Anzahl von Bankkunden in Marienborn gäbe, die weder im Besitz einer EC-Karte seien noch in der Lage sind, Online-Banking durchzuführen und die nächsten Filialen in Bretzenheim und auf dem Lerchenberg gerade auch für ältere Leute entschieden zu weit entfernt seien. Ihrer Meinung nach werde hier eine ganze Personengruppe von Bankgeschäften schlichtweg ausgeschlossen.

Sie verweist darauf, dass die Sparkasse einen öffentlichen Auftrag und eine Verpflichtung den Bürgern gegenüber habe – und anders als andere Banken nicht mit der fehlenden Wirtschaftlichkeit argumentieren könne, wobei noch hinzukomme, dass die Terminals von Rollstuhlfahrern wegen ihrer Höhe nicht benutzt werden können, und als Minimalforderung ein barrierefreier Zugang geschaffen werden müsste.

Frau Gerhardt ergänzt hierzu, dass laut Zeitungsberichten die Mainzer Sparkasse im Februar Rekordgewinne gemacht habe - und weiterhin kurz vor Bekanntgabe der Schließung ein Werbeschreiben bei den Marienborner Kunden eingegangen sei, worin mit der „besonderen Bürgernähe“ und Kundenorientierung geworben wurde.

Herr Dr. Moseler verweist ebenfalls darauf, dass die Sparkasse ein „kommunaler Betrieb“ mit einem öffentlichen Auftrag sei und sich nicht wie eine Privatbank nur

am Gewinn orientieren könne. So dürfe auch der Vorstand nicht so leicht aus der Verantwortung entlassen werden. Auf jeden Fall müsse man für Marienborn intervenieren, wobei er darauf hinweist, dass er diesen Punkt im Stadtrat thematisieren wird und dabei auf die Unterstützung weiterer Fraktionen hoffe.

Frau Gerhardt und Frau Jaensch ergänzen hierzu, dass sie diesen Punkt auch in den Senioren- und Behindertenbeirat einbringen werden.

Der Vorsitzende fasst abschließend die Meinung des Ortsbeirates dahingehend zusammen, dass dieser der Schließung der Zweigstelle der Sparkasse nicht zustimme und darum bittet, dies nochmals zu überdenken.

Punkt 9 **Einwohnerfragestunde**

Ein Marienborner Bürger spricht ebenfalls die Schließung der Sparkasse an und bittet die anwesenden Pressevertreter, eventuell in einem entsprechenden Artikel auf die Situation aufmerksam zu machen.

Fragen zur Mainzelbahn und zum Pappelschnitt am Sportplatz werden sodann vom Ortsvorsteher sofort beantwortet.

Eine Marienborner Bürgerin hat des Öfteren beobachtet, dass Ortsfremde Schwierigkeiten beim Finden der Ortsverwaltung Marienborn haben und schlägt vor, an dem Schadstoffmobilschild an der linken Seite des Platzes eventuell noch ein Zusatzschild „Ortsverwaltung“ anzubringen.

Der Ortsbeirat greift diesen Vorschlag auf und bittet die Verwaltung zusätzlich noch um einen Hinweis auf das Deutsche Rote Kreuz.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

gez. Bernd Noll

.....

Vorsitz

gez. Astrid Leibinger

.....

Schrifführung